

Ausstellungs- und Tagungsberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 10: **Neue Aspekte der Schulplanung = Aspects nouveaux de la planification scolaire = New aspects in school construction planning**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

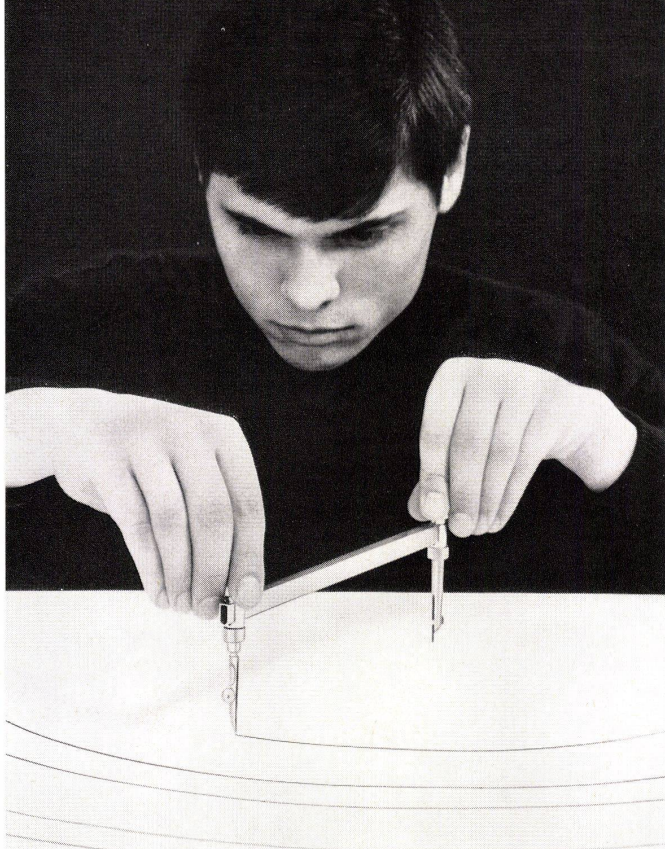
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kern- Spezialinstrumente für alle Zeichenarbeiten

Daß es Kern-Reißzeuge in allen Größen und für alle Ansprüche gibt, ist seit langem bekannt. Wissen Sie aber auch, daß Kern eine ganze Reihe von Spezial-Zeicheninstrumenten herstellt, mit denen sich viele Arbeiten rascher, exakter und bequemer ausführen lassen?

Heute stellen wir Ihnen vor:



Kern- Stangenzirkel

Sicher haben auch Sie hin und wieder Kreise oder Kreisbogen mit einem oder gar anderthalb Metern Radius aufs Papier zu bringen. Müheloser und vor allem präziser als mit Reißnagel, Schnur und Bleistift geht es mit einem Kern-Stangenzirkel. Es gibt verschiedene Modelle, mit Holz- oder Metallstangen, für Bleimineral und Tuschefeder.

Lassen Sie sich in Ihrem Zeichenfachgeschäft die Kern-Stangenzirkel vorlegen.



Kern & Co. AG 5001 Aarau
Werke für Präzisionsmechanik und Optik

Auswahl ist so getroffen, daß im Prinzip alle typischen konstruktiven Varianten vertreten sind. Zur Beurteilung des diffusionstechnischen Verhaltens werden in einer weiteren vergleichenden Untersuchung Grenzwerte über den Kondensatbeginn in Abhängigkeit von der Außentemperatur vermittelt. Zur Klärung der in der Praxis immer wieder auftretenden Schwierigkeiten hat der Verfasser auf der Grundlage dieser Untersuchungsergebnisse ferner eine Reihe von Regeln für die richtige Bemessung und einwandfreie Zusammensetzung mehrschichtiger Wände aufgestellt.

Die Ergebnisse zeigen, daß die meisten der untersuchten Schichtwände diffusionstechnische Mängel haben, die sich jedoch bei bauphysikalisch richtigem Aufbau vermeiden lassen. Die Auswertung dieser Untersuchungen enthält nachprüfbar Angaben über die optimale Anordnung von Wandschichten, die richtige Lage von Dampfsperren und die erforderliche Strömungsgeschwindigkeit der Luft in belüfteten Schichtwänden.

Ausstellungs- und Tagungsberichte

Modernes Bauwesen am 3. Internationalen Salon der Industrialisierung des Baugewerbes von Bologna

Vom 7. bis 15. Oktober fand in Bologna der dritte jährliche Internationale Salon der Industrialisierung des Baugewerbes statt.

Die Ausstellungsfläche bedeckte etwa 65 000 m² des ständigen Messengeländes in der Nähe des historischen Stadtzentrums. Im Vergleich mit den Veranstaltungen der Vorjahre nahm der diesjährige Salon nicht nur eine größere Grundfläche ein, sondern es erhöhte sich gleichzeitig auch die Anzahl und die Bedeutung der Ausstellerfirmen sowie der präsentierten Produkte.

Der Salon war folgenderweise gegliedert: 1. Fertigbauweisen; 2. Stahl- und Stahlbetonbauten; 3. Baumaschinen, mechanische Anlagen für Baustellen, Straßen- und Bergbaumaschinen; 4. Baustoffe; 5. Materialien für die Endausstattung von Bauten; 6. Schließvorrichtungen und Beschläge; 7. technische Apparaturen und Anlagen.

Ein separater Pavillon des Salons der Industrialisierung des Baugewerbes beherbergte die Baukeramikausstellung, woran mehr als fünfzig Herstellerfirmen, die die Elite des Sektors vertraten, teilnahmen.

Vollständig war der Sektor der Fenster- und Türbeschläge und Schlösser aus Stahl, leichten Legierungen, Kunststoff sowie aus Holz vertreten. Die italienische Produktion fand im Ausland ganz besondere Anerkennung. Dieser Erfolg kann nicht nur den technischen Eigenschaften und der Funktionalität zugeschrieben werden, sondern ebenso sehr der Tendenz, die Produkte auch ästhetisch zur Geltung zu bringen. Der immer steigende Export dieser Produkte nach Industrieländern ist ein Beweis dafür. Der Baumaschinen-sektor verzeichnete ebenfalls eine Steigerung.

Der Internationale Salon der Industrialisierung des Baugewerbes von Bologna ist heute eine der bedeutendsten und repräsentativsten Fachausstellungen Europas. Ein besonderes Augenmerk wurde der größeren Arbeitsleistung und der Sicherheit der Baustellen und der immer zunehmenden Verwendung normierter Fertigbauelemente geschenkt. Auch aus diesem Grunde war der Salon von Bologna Treffpunkt für technisch-wirtschaftliche Tagungen und Kongresse der Bauindustrie geworden.

Der IX. Nationale Kongreß der autonomen Volksbauinstitute besprach im Laufe einer zweitägigen Arbeit zwei wirtschaftlich und sozial äußerst bedeutende Probleme: 1. die Bautätigkeit und den staatlichen Eingriff in die Planung; 2. die Industrialisierung und die Vorfabrikation im Volkshausbau.

Die Aspekte und die Probleme des immer zunehmenden Stahlverbrauches in der Bauindustrie waren das Thema einer Fachtagung. Die Debatten wurden durch eine Reihe von technischen Dokumentarfilmen ergänzt, die die Anwendung von Stahl bei Bauten, die besondere Schwierigkeiten oder außergewöhnliche Dimensionen aufweisen, erläuterten.

Der Verband der Hersteller von Keramikfliesen, einem Verkleidungsmaterial, das eine ständig zunehmende Anwendung in Italien und im Ausland findet, organisierte ebenfalls ein zweitägiges Zusammen-treffen.

Schließlich wurden in einer Debatte zwischen den Führungskräften des industrialisierten Bauwesens und den Benützern während der Tagung des Centro Italiano Edilizia die verschiedenen Standpunkte eingehend erörtert.

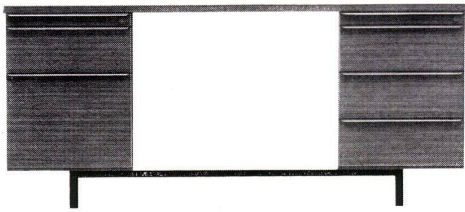
Mit der großen Reihe der zur Schau gestellten Materialien, Maschinen und Produkte für das industrialisierte Bauwesen sowie mit den angeschlossenen Rahmenveranstaltungen hat der 3. Internationale Salon der Industrialisierung des Baugewerbes seine Vitalität bewiesen und mit Erfolg seine Position im internationalen Wettbewerb verteidigt.

Tagungsbericht

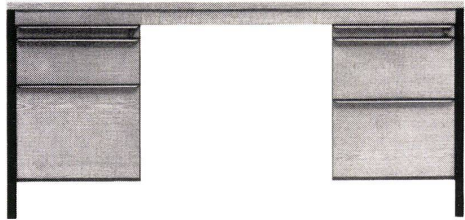
94. Jahresversammlung des Schweizerischen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

Vom 8. bis 10. September fand in Basel die 94. Jahresversammlung statt, die sich durch eine Reihe von Vorträgen auszeichnete, deren Bedeutung den Rahmen einer Jahrestagung sprengte. Vereinspräsident Direktor Fritz Jordi umriß in seiner Begrüßungsansprache die wichtigsten Probleme, denen sich die Gas- und Wasserversorgung gegenübergestellt sieht.

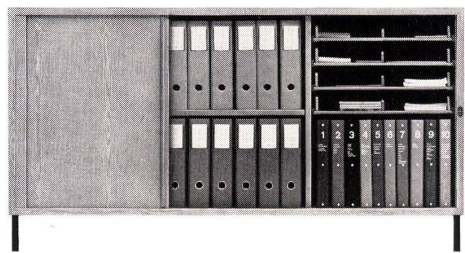
Als Gastreferat des ersten Tages orientierte Maurice Bernard, Generaldirektor der Gaz de France, über die französische Erdgaswirtschaft. Am folgenden Tag sprach Professor Dr. Karl Wuhrmann, ETH Zürich, über «Die Notstandswasserversorgung unter schweizerischen Verhältnissen». Konventionelle Waffen oder aber ABC-Waffen werden in einem modernen Krieg, der sich in der Nähe unserer Landesgrenzen oder gar auf unserem Boden abspielt, die Was-



ELAN — ein völlig neues Büromöbel-Programm. Vorn in der Form — unten im Preis — ganz oben in der Haltbarkeit: solide Schweizer Schreinerarbeit. Büromöbel, die alles ertragen. Von aktiven Menschen. Und dem, was ihnen so daneben geht. Schwamm drüber... über den Kunststoff!



Ein Büromöbel-Programm, das sich gewaschen hat! Denn: Vom Schreibmaschinen-Tischchen bis zum Chefpult, vom Aktenschrank bis zur Einbauwand ist alles abwaschbar. Und lichtecht, kratzfest, säurefest obendrein. Was wie schwerer Nussbaum aussieht, ist leichtes Kunstharz. Eine perfekte Imitation der Natur. Aber widerstandsfähiger als alles, was in Wäldern wächst. Das gleiche gilt für Eiche.



Und: Vom Schreibmaschinen-Tischchen bis zum Chefpult, vom Aktenschrank bis zur Einbauwand ist alles genormt — raffiniert ausbaubar — auswechselbar. ELAN-Büromöbel werden ihren Weg machen. Wegen ihrer zeitgemässen Form. Wegen ihres Innenlebens (solide Schweizer Schreinerarbeit). Wegen der stimulierenden Wirkung, die sie in jedes moderne Büro bringen. Vor allem aber ihres erstaunlich günstigen Preises wegen.

Sie sollten sich das neue ELAN-Programm einmal ansehen. Am besten heute noch!



Bon bitte einsenden an **J. F. PFEIFFER AG**

Abteilung Büromöbel, Löwenstrasse 61, 8023 Zürich (oder — falls Sie lieber telefonieren — 051 2516 80)

Senden Sie uns ausführliches Prospektmaterial über das neue ELAN-Möbelprogramm

Wir wünschen den Besuch Ihres Vertreters

Firma: _____

Adresse: _____

BW

serversorgung stören. Es müssen deshalb rechtzeitig Maßnahmen getroffen werden, welche die Auswirkungen dieser Störungen auf ein Minimum reduzieren und eine hinreichende Wasserversorgung gewährleisten. Umfangreiche Analysen der hydrologischen Verhältnisse der Schweiz führen zur Schlußfolgerung, daß auch beim Einsatz von ABC-Waffen nur geringe Kontaminationen des Trinkwassers zu befürchten sind; die vorsorglichen Maßnahmen müssen sich daher im wesentlichen auf die Sicherung der Wassergewinnungsanlagen und der Verteilsysteme konzentrieren. Dieses Problem erscheint auch unter den Aspekten eines totalen Krieges lösbar, vorausgesetzt, daß es rechtzeitig in Angriff genommen wird.

An der eigentlichen Generalversammlung des Vereins wurde als Nachfolger von Direktor Fritz Jordi, Basel, dessen Amtszeit abgelaufen ist, Direktor Karl Saner, Zürich, in den Vorstand gewählt. Zum neuen Präsidenten ist Direktor Georges de Goumoëns, Genf, bestimmt worden.

Mitteilungen aus der Industrie

Arbeitshilfe für den Architekten

Sanitär-Gemeinschaftskatalog Intersan

Mit dem Intersan-Katalog wurde der erste Sanitärgemeinschaftskatalog der Schweiz entwickelt.

Fünf Firmen: Belco, Deco, Jud, Maurer, Stüßi und Sabez, stellten ein erschöpfendes und mustergültig geordnetes Nachschlagewerk über das moderne Sanitätsortiment zusammen.

Der Ordnung lagen folgende Ziele zugrunde: 1. ein umfassendes Nachschlagewerk zu bieten; 2. durch einheitliche und sinnvolle Nummern- und Textgebung das tägliche Arbeiten mit dem Katalog zu vereinfachen; 3. durch klare und unmißverständliche Photos und Zeichnungen das Vergleichen der Modelle zu erleichtern; 4. Katalog im Katalog: durch das Übernehmen der Original-Fabriknummern bei den Chromstahlpültischen, den Metall-Küchenkombinationen, den Abläufen und Anschlußstücken aus Kunststoff, die Übermittlungsfehler beim Bestellungsablauf zu verhindern; 5. aktuell zu bleiben; denn dank der Kostenverteilung auf mehrere Firmen können in relativ kurzen Abständen Neuausgaben des Kataloges realisiert werden.

Erläuterungen des Katalogsystems

1. Gruppierung: Der Katalog ist in zehn Hauptgruppen aufgeteilt; jede Gruppe bildet eine geschlossene Einheit. Artikel, die in mehr als einer Hauptgruppe Verwendung finden, erhalten die Nummer in derjenigen Gruppe zugeteilt, in welcher sie in erster Linie gebraucht werden. In den anderen Gruppen sind sie jedoch auch aufgeführt.

2. Numerierung: Die Numerierung basiert auf der Dezimalklassifikation. Alle Artikelnummern sind vierstellig. Zwecks Erhöhung der Einprägsamkeit ist jede Nummer durch einen Punkt zweigeteilt (Beispiel: 12.34). Die erste Zahl der Artikelnummer gibt die Zugehörigkeit zur Hauptgruppe, die zweite Zahl diejenige zur Untergruppe an. Die beiden Zahlen nach dem Punkt bezeichnen den Artikel.

3. Graphische Gestaltung: Bei der graphischen Gestaltung wurden neue Wege beschritten. Sämtliche Seiten weisen eine schematische Einteilung auf. Je nach Größe des aufgeführten Artikels beträgt der zugeteilte Raum $\frac{1}{2}$ Seite, $\frac{1}{3}$ Seite, $\frac{1}{4}$ Seite oder $\frac{1}{6}$ Seite.

Vom Fisba-Karussell zum Fisba-Fixhang

Als das Haus Fischbacher vor etwa 5 Jahren damit begann, bei ihren Dekokunden den Gedanken zu propagieren: «Ohne eigene Lagerhaltung ein risikoloses Geschäft», war das der erste Schritt zu einer Entwicklung, die das Dekogeschäft durch einen umfassenden und gezielten Service noch interessanter werden ließ.

Voraussetzung zur Verwirklichung dieses Gedankens war die Idee einer völlig neuen Warendarbietung. So entstand das erste Fisba-Deko-Karussell, ein drehbarer Rundständer, der dem Betrachter eine Auswahl von über hundert verschiedenfarbigen Stoffbahnen vermittelt und so in seiner Art einmalig war.

Die Resonanz übertraf dann auch alle Erwartungen. Innerhalb kurzer Zeit hatte sich das sogenannte Fisba-Karussell (und später der Fisba-Corner) in vielen führenden Fachgeschäften Westeuropas einen festen Platz erobert. Ein internationaler Erfolg war erreicht, und damit die Grundlage zu einer gravierenden Umstellung und Verbesserung des eigenen Fertigungs- und Vertriebssystems, die zu einem Service besonderer Art führen sollte: dem Fisba-Fixhang, der industriellen, auf den Zentimeter genauen Maßenfertigung von Fensterdekorationen nach den individuellen Wünschen des Konsumenten — in wenigen Tagen direkt durch den Hersteller.

Was muß der Endverbraucher tun?

Vorherrschend im Konfektionsprogramm sind Uniquitäten, im ganzen ein imponierendes Panorama im Farbspiel der Kontraste. Aus diesem reichen Sortiment an Farben in den verschiedensten Nuancen kann der Kunde auswählen. Auf einem einfachen Bestellschema trägt er die Fertigmaße seiner gewünschten Dekoration ein. Nach wenigen Tagen erhält der Kunde seinen Fisba-Fixhang genau nach Maß und Muster, mit oder ohne Futter, aufhängebereit mit breiten Blindstichsäumen, raffinierten Falten, Saumgewichtung und Allroundaufhängesystem.

Auch für den Verkäufer eine Erleichterung!

Natürlich wurde die Rolle des Verkäufers, der die Hausfrau beraten soll, keineswegs unterschätzt; seine Arbeit wurde jedoch weiter vereinfacht. So gibt es zum Beispiel kein langes Rechnen mehr. In den übersichtlich gestalteten Fisba-Fixhang-Preistabellen, die zu jeder Anlage